

Anmeldung

Bitte bis zum **28. August 2018** direkt bei der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften mit formloser E-Mail an:

heike.wiese@uni-oldenburg.de oder per Telefon: **0441/798-2910**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Verpflegung

Getränke und Obst werden kostenlos bereitgestellt. Die Teilnehmer/innen der Tagung können die Angebote der Mensa und der Cafeteria nutzen. Die Kosten dafür müssen selbst übernommen werden.

Freistellung

Die Tagung vermittelt erforderliche Kenntnisse für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung und entspricht somit den Freistellungserfordernissen des §37 (6) BetrVG und §40 i.V.m §37 (1) NPersVG sowie §39 (5) BremPersVG i.V.m. §41 (1) BremPersVG. Für die Teilnahme ist eine gesonderte Beschlussfassung des Betriebs- bzw. Personalrates erforderlich.

Kontakt

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 121
26129 Oldenburg

www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Postanschrift:

D-26111 Oldenburg

Dr. Uwe Kröcher

Tel. 0441/798-2909

Fax. 0441/798-192909

E-Mail: uwe.kroecher@uni-oldenburg.de

Heike Wiese

Tel. 0441/798-2910

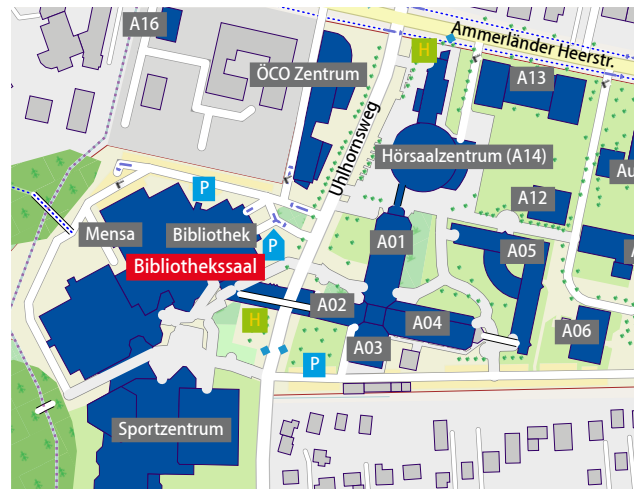
E-Mail: heike.wiese@uni-oldenburg.de

Anfahrt

Der Bibliothekssaal (BIS-Saal) befindet sich im Zentralbereich der Universität am Uhlhornsweg (siehe Lageplan).

Anreise mit Bahn: ab dem Hauptbahnhof mit den Linien 306 und 310 bis Haltestelle Universität/Artillerieweg, oder Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg.

Anreise mit PKW: Autobahnabfahrt Oldenburg-Haarentor. Stadt- auswärts auf der Ammerländer Heerstraße, zweite Straße links in den Uhlhornsweg einbiegen, parken am besten in der Tiefgarage unter der Bibliothek.



Veranstalter:

Kooperationsstelle
Hochschule-Gewerkschaften
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben Niedersachsen



Die Tagung wird unterstützt von der

**Hans Böckler
Stiftung** 

**Kooperationsstelle
Hochschule-Gewerkschaften**



Tagung

Schöne neue Arbeitswelt

Wie ändert sich einfache
und komplexe Arbeit durch
Digitalisierung?

Dienstag, 4. September 2018

10:00 – 16.30 Uhr

Universität Oldenburg
Bibliothekssaal (BIS Saal)



Digitalisierung ist zunächst die Einführung von neuen digitalen Techniken. Dies ist seit langem ein schleichender Prozess, der viele Arbeitsfelder verändert. Das Neue ist aber nicht nur die Etablierung neuer Arbeitsformen sondern die digitale Vernetzung von Wertschöpfungsstufen, die mit einer Umwälzung bestehender und der Etablierung neuer Geschäftsmodelle verbunden ist.

Welche Auswirkungen haben diese zunächst technologischen Veränderungen auf unsere Arbeit? Führen sie zu einem umfangreichen Verlust von Arbeitsplätzen und zu einem Bedeutungsgewinn von komplexen und steuernden Tätigkeiten und einem Bedeutungsverlust „einfacher“ ausführender Arbeit? Sind damit eine stärkere individuelle Autonomie der Beschäftigten und eine Verbesserung der Arbeitsqualität verbunden? Oder beschleunigt der Umbruch die Entfremdung und Prekarisierung von Arbeit? Bestimmt immer weniger der Mensch als vielmehr die Maschine (mit Algorithmen) den Arbeitsprozess?

Die Tagung soll den Diskurs aufbereiten und die zentralen Gestaltungsoptionen für Gewerkschaften, Personal- und Betriebsräte herausarbeiten. Dazu werden konkrete Erscheinungsformen der diskutierten Digitalisierungsprozesse in ganz unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern nebeneinander betrachtet und dabei nach Ansatzpunkten für die Gestaltung der Arbeit von morgen gesucht.



Foto: www.pixabay.de, CCO

10:00 Uhr

Eröffnung

Dr. Uwe Kröcher

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften

10:15 Uhr

Arbeit in der digitalen Transformation - Tendenzen im Überblick

Schöne neue Arbeitswelt im digitalen Kapitalismus

Dr. Yannick Kalff

wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Osnabrück,
Wirtschaftssoziologie

Digitalisierung – Perspektiven einfacher und komplexer Arbeit

Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen, Dr. Peter Ittermann

Technische Universität Dortmund,
Wirtschafts- und Industriosociologie

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

Beispiele aus Industrie und industrienahen Dienstleistungen

**Digitale Unterstützungssysteme in Produktion und Logistik –
von Datenbrillen zu künstlicher Intelligenz**

Benedikt Zobel

wiss. Mitarbeiter, Universität Osnabrück,
Wirtschaftsinformatik

Varianten von Industrie 4.0-Konzepten

Axel Weise

Arbeiterkammer Bremen (angefragt)

14:15 Uhr

Kaffeepause

14:30 Uhr

Beispiele alter und neuer Dienstleistungen

Crowd-Working und Plattformarbeit

Moritz Altenried

wiss. Mitarbeiter, Leuphana Universität Lüneburg,
Centre for Digital Cultures

**Digitalisierungsprozesse in der ambulanten Pflege –
Auswirkungen auf die Arbeit und ihre Gestaltung**

Dr. Peter Bleses

Abteilungsleiter, Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw),
Universität Bremen

15.45 Uhr

Herausforderungen für Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte

Herausforderungen an die Gestaltung guter Arbeit

Dr. Frederic Speidel

IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

16.30 Uhr

Tagungsende